

**alpha nova-kulturwerkstatt & galerie futura** Wiesbadener Str. 83 - 12161 Berlin-Friedenau  
Tel. 030-8016261 [mail@alpha-nova-kulturwerkstatt.de](mailto:mail@alpha-nova-kulturwerkstatt.de) [www.alpha-nova-kulturwerkstatt.de](http://www.alpha-nova-kulturwerkstatt.de)

## Presseinformation

### **beRUF Künstlerin – ein Paradigmenwechsel**

Doppelausstellung Berlin – Bonn

galerie futura **Berlin** - 11. September bis zum 29. Oktober 2010

Frauenmuseum **Bonn** - 19. September bis zum 11. November 2010

#### BETEILIGTE KÜNSTLERINNEN:

[12 Künstlerinnen und 1 Künstler mit den Schwerpunkten: international/ Ost – West

ALICE BAHRA, DORIS HINZEN-RÖHRIG, ANNA S. von HOLLEBEN, JINRAN KIM, VERENA KYSELKA, LIZ MIELDS-KRATOCHWIL, MONIKA ORTMANN, RAHA RASTIFARD & MEHRAN TIZKAR, CORINNA ROSTECK, SABINE SCHNEIDER, HILDEGARD SKOWASCH, SOOKI

Rauminszenierungen, Wandarbeiten, Videoinstallationen, Computeranimationen, individuelle textliche Standortbestimmungen im Kontext eines theoretischen Rahmens zum Thema – Veranstaltungsprogramm

Die Doppelausstellung Berlin – Bonn präsentiert 13 künstlerische Positionen, in die internationale wie biculturelle Hintergründe als auch der Dialog mit DDR-Sozialisationen eingebunden sind.

Die Exponate werden durch persönliche Statements der KünstlerInnen anschaulich vertieft.

Beide **Ausstellungsorte** – die galerie futura **Berlin** und das Frauenmuseum **Bonn** – stehen für ein über zwanzig-jähriges Engagement in ihrer Rolle als **Laboratorien für utopische Ideen und experimentelles Handeln** von Künstlerinnen.

#### **Eröffnung** der Doppelausstellung in der **galerie futura Berlin** am **11. September um 17 Uhr**

Dieser Ausstellungsteil mit seinem internationalen Ansatz und dem Untertitel: **Der globale Blick ist politisch** ist bewusst auf das bedeutungsvolle Datum des 11. September gelegt, um den thematischen Ernst eines strukturellen Wandels in dem globalen Kontext von Terror, Krieg, Finanzkrise und Selbstzerstörung zu akzentuieren.

**KünstlerInnen** in ihrer Rolle als SeismographInnen einer Gesellschaft sind **WegbereiterInnen** gesellschaftlichen Wandels. In der heutigen Welt der Ratlosigkeit und der verstörenden Erfahrung vom Umbruch vertrauter Gewissheiten werden sie zu **ProtagonistInnen für eine Existenz zwischen Kreativität und Existenzangst**.

Sie, die in keiner Erwerbslosenstatistik auftauchen und oft am Rande des Existenzminimums leben, sind gefordert, ihr Verhältnis zu ihrem Beruf als Überlebensstrategie neu zu entwerfen.

Sie werden damit zu einem Spiegel für Gesellschaft allgemein, in der das **Themenspektrum Arbeit und Beruf** vor einem radikalen Umbruch steht und einer Neudefinition hin zu **Arbeit als künstlerischer Tätigkeit** - einem Paradigmenwechsel gleich – bedarf.

Konzept, Kuratierung, Künstlerische Leitung **Berlin**: Uta Koch-Götze, M. A. – galerie futura Berlin

Künstlerische Leitung **Bonn**: Marianne Pitzen – Frauenmuseum Bonn

Zur Ausstellung entsteht ein **Katalog** mit Beiträgen zum Thema.

Die **Katalogtexte** legen neben der Darstellung von Konzept und Realisierung der Ausstellungsteile vor allem Wert auf einen theoretischen Rahmen zum Themenspektrum: **kultureller Wandel** im gesellschaftlichen Verständnis und Selbstverständnis **von Arbeit und Beruf am Beispiel von KünstlerInnen**.

Das Grußwort für den Kattalog und die Einführung in die Doppelausstellung übernimmt **Prof. Matthias Koepfel**.

Für den theoretischen Teil gibt es Zusagen für zwei einführende Katalogtexte von:

**1. Herrn Prof. Dr. Michael Fehr**, Direktor des Instituts für Kunst im Kontext, Berlin zum thematischen Schwerpunkt: *Zukunft der Arbeit*

**2. Frau Dr. Gabriele Kämper** von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen Berlin für einen Text zum Thema: *Künstlerinnen als Vorreiterinnen von gesellschaftlicher Entwicklung*

Uta Koch-Götze – galerie futura, 2010